

Todtenkopf.

S. HIERONYMUS. *Cardinalshut. Löwe. Stein. Ein Buch nebst Todtenkopf neben ihm.*

S. MARIA MAGDALENA, *mit einer Salbenbüchse. Vergl. Büchse. Ein Todtenkopf vor ihr. Buch.*

Topf.

S. JOHANNES A DEO, *im Franziskanerhabit. Strick um den Hals, woran zwei Töpfe hängen, weil er in dieser Weise zu Granada Almosen für sein Spital gesammelt. Vergl. unter Dornenkronen.*

S. FELIX VON NOLA, *im Gefängniss. Einen Krug oder Topf zur Seite, weil er im Gefängniss auf spitzen Scherben lag. Vergl. unter Ketten.*

S. GOAR, *als Einsiedler, oft mit einem Topf. Er ist Patron der Töpfer. Vergl. Hirsche.*

Traube. Siehe Weinstock.

Treppe.

DIE JUNGFRAU MARIA *steigt als kleines Kind die fünfzehn hohen Stufen zum Tempel hinauf.*

Es ist vielleicht in dieser bildlichen Darstellung die alte jüdische Sitte angedeutet worden, nach welcher beim Heraufsteigen aus dem Vorhofe der Frauen in den Tempel fünfzehn Psalmen abgesungen wurden.

S. ALEXIUS, *neben einer Treppe liegend. Siehe unter Haus.*

Vögel. Vergl. Adler, Gans, Hahn, Pfau, Rabe, Taube, Schwan (siehe hinten im Index).

S. CONRAD VON PLACENTIA, *als Franziskaner, kleine Vögel um ihn.*

Er liebte in seiner Jugend leidenschaftlich die Jagd. Einst zündete er im Walde ein Feuer an, um das Wild aus dem Dickicht zu treiben, wodurch ein grosser Waldbrand entstand. Ein armer Mann wurde der That beschuldigt. Die Folter erpresste ihm ein Eingeständniss. Da meldet sich Conrad, bekennt, büsst, verkauft seine Güter, vergütet sein Unrecht und geht nach Rom in den 3. Orden des S. Franciscus. Später schiffte er nach Sicilien, widmet sich hier der Krankenpflege, und stirbt als Einsiedler 1351.

S. DOMINICUS, *im Kleide seines Ordens. Zuweilen ein Sperling neben ihm, weil ihm der Teufel in dieser Gestalt erschienen war. Vergl. Hund, der eine Fackel trägt.*

S. GUALTERIUS. *Ein Vogel bringt ihm einen Fisch im Schnabel, weil er einst so gespeist worden.*

S. QUIRINUS, *in römischer Kleidung, mit einer Palme in der Hand. Ein Vogel zur Seite (Habicht).*

Er war Tribun zu Rom, und hatte den Papst Alexander und den heil. Hermes in Gewahrsam, Letzteren in seinem eigenen Hause. In einer Nacht verliess Papst Alexander wunderbarer Weise sein Gefängniss und kam in die Haft des Hermes. Quirinus gelobte, sich taufen zu lassen, wenn Alexander noch seine kranke Tochter heilen möchte. Das alles geschah. Aurelian liess den Tribun einziehen und ihm die Zunge ausschneiden, weil er Christum bekannt. Ein Habicht, dem man die Zunge vorgeworfen, frass sie nicht. Nach grosser Folter wurden ihm Hände und Füsse, zuletzt der Kopf abgeschnitten, die gleichfalls unberührt blieben von Hunden, denen man die Glieder vorgeworfen hatte. Er ist nicht zu verwechseln mit dem Bischof Quirinus von Siscia in Illyrien. Vergl. Mühlstein.

S. VEIT, *gemeinlich als Kind. Er hält ein Buch, auf dem ein Vogel sitzt. Oft einen Hahn zur Seite.*
Siehe dieses.

S. SOPHRONIA, *als Einsiedlerin. Vögel bedecken ihren Leichnam mit Blumen.*

Wagen. Quadriga.

Der Wagen des EZECHIEL wurde erst von späteren Künstlern als Quadriga abgebildet. Vergl. Adler des Johannes.

DER PROPHET ELIAS, *auf feurigem Wagen gen Himmel fahrend.* Vorbild von Christi Himmelfahrt.

S. FRANCISCUS, *auf feurigem Wagen emporsteigend.*
Siehe Wundmahlen, Cherub.

S. BAVO, *als Einsiedler. Einen Menschen heilend, dem ein beladener Wagen die Beine zerbrochen hatte.*
Siehe unter Bären.

Wasser. Vergl. Fluss, Meer. (Fels, Hügel.)

Webergeräth, Weberstuhl.

S. ATHANASIA, *als Aebtissin, einen Weberstuhl zur Seite. Einen leuchtenden Stern auf der Brust, der ihr (auf der Brust) erschienen war, als sie eben mit Weben beschäftigt war.*

Sie war in ihrer Jugend zweimal verheirathet. Sie weiss ihren zweiten Gatten (der sie in ihrem 16. Jahre nach dem Wunsche Anderer geehelicht) zu überreden, dass beide in ein Kloster gehen. Sie wurde zur Aebtissin erwählt und zeichnete sich durch strenge Abtödtung aus.

S. SEVERUS VON RAVENNA, *als Bischof, mit Webergeräth. Eine Taube auf der Schulter, die ihn zum Bischof bezeichnet.* Siehe unter Taube.